

Donnerstag, Donnerstag und Samstag.

Verkaufen jährlich 125000... Besondere Angebote...

Der Kompaß

Curitiba - Staat Paraná - Brasilien

Bei Husten, Heiserkeit, Bronchitis, Grippe, erzielt man sichere Erfolge mit dem aus besten Heilkräutern hergestellten Brustsyrop Xarope Santo Antonio

Geschäftsführer: Feijs Winters.

Deutschland und Frankreich.

In Straßburg fand kürzlich die Einweihung eines Denkmals zur Erinnerung an den französischen General Kellermann statt...

Den deutschen Verzicht auf das Elsaß als Ausdrucks wirtlicher Friedensliebe zu verstehen, wäre gerade auf dem Boden, auf dem Oberst Fabry sprach...

So fing meine Entdeckerlaufbahn an.

Im Herbst des Jahres 1885, also vor 50 Jahren, reiste Sven Hedin - als vierjähriger Student mit schwedischer Studienreise - zum erstenmal nach Asien...

der "Vega" heimkehrte, nachdem er Asien und Europa umsegelt hatte. Darnach erhielt ich den großen Anseh, der für mein Leben entscheidend wurde.

So kam ich nach dem stolzen Ischuan, nach Peking, der alten Stadt der großen perfischen Könige, nach dem Schiras der Dichter und Sänger, nach dem Basra Sindhods des Seefahrers...

Das "Paradevolk militarisierter Eingeborener".

Die schwarze Gefahr - das ungelöste Problem der Kolonialmächte. - Das Vortrecht der Uniformierten. Von Dr. Klaus Spitta.

kurzfristige Kolonialpolitik der europäischen Mächte darauf abzielte, einen großen Teil der afrikanischen Bevölkerung in ein "Paradevolk militarisierter Eingeborener" umzuwandeln.

Das ist eine Frage, die heute noch nicht beantwortet zu werden braucht, mit der ich aber die Regierungen der Kolonialmächte immer wieder zu beschäftigen haben, wenn sie nicht wollen...

Die Arbeiterausbeutung in Sowjetrußland.

Die großen sowjetrußischen Industriewerke, sogenannte "Giganten", arbeiten von jeher mit Unbilligkeit und bezogen zur Aufrechterhaltung der Produktion in steigendem Maße staatliche Unterstützung.

Die Drei Paladine.

Roman von Georg Wallentin. Er beschäftigte sich während der Fahrt mit seinem Musiknotizbuch, entnahm demselben Stoffmutter, die auf Kartons aufgelegt waren...

Das Auto mit seinen Insassen am Bahnhof Friedbrichstraße anlangte, erhielt Rosen von einem Kriminalbeamten, der schon auf dem Vorplatz wartete...

Der beobachtete Mabecca, der für einen Augenblick ans Fenster getreten war, verschwand wieder und verließ nach wenigen Minuten ebenfalls das Hotel...

Am Abend hatten die beiden Kriminalisten Gelegenheit, das Zimmer Gregors zu durchsuchen. Mit einem Dietrich ließ sich das Schloss der Seitentür bequem öffnen.

Als Rosen umschau hielt, bemerkte er, daß hier etwas nicht stimmte. Das Tor stand offen, ein Hund lag tot vor seiner Hütte...

PILSEN NACIONAL der Atlantica ist ohnegleichen! nicht zu erreichen!

darf! Dikantoff auf 310 Tonnen. Auf höhere Anforderungen werden nun diese aus unter ganz besonderen Umständen erzielten Leistungen in einer grandiosen Preisbewerbskampagne für alle Kohlenhäuser als obligatorisch erklärt.

Wärmehilfs wurde dieses „Enthem Stachanoff“ auch auf andere Industrien ausgedehnt. Lediglich die besten kleine Stachanoffs neue Rekorde auf. So lieferte der Schmelz Aufzug in Stalinsk 129 Weizen last bis her ein 50, die Weberin Wimbardoma bediente fast früher 40 nunmehr 100 Wechsellager, der Lokomotivführer Kilmowich schaffte eine Fahrleistung von 40 Kilometern in der Stunde aus. Sie lieferten damit, wie die Stachanoff schreibt, „Arbeitsbeispiele ungeheurer Arbeitsproduktivität und herrliche Vorbilder des Heldentums und Schöpferstums der Massen, die den Sozialismus erbauen.“

Es liegt auf der Hand, daß die Arbeiterschaft diesen neuen Arbeitserweckungsmethoden sich zu widersetzen verweigert, jedoch wurden einzelne „Saboteure“ derartig hart bestraft, daß das gesamte Volk, wie so oft, still verblüffter und sich dem unermesslichen Schicksal fügte. Neuerdings erlitt der „Zentralrat der Gewerkschaften“ einen Verlust, in welchem nach Verherrlichung des „Enthem Stachanoff“ u. a. folgendes gelangt wird:

Inland

Carlytha. „Der Kompak“. Der Neujahrseftes wegen erscheint die nächste Nummer am Samstag, den 5. Januar.

Unsere verehrten Leserinnen und Leser wünschen wir ein GLÜCKSELIGES NEUJAHR!

Herr Romario Martins. In einer Ausbreitenkassen Versammlung der Associação Paranaense der Imprensa wurde Herr Romario Martins einstimmig zum Vizepräsidenten des Concelho de Defesa do Patrimônio Cultural do Paraná gewählt. Diese Wahl hat angesichts der hohen Verdienste des Herrn Romario Martins um unsere Staat im Allgemeinen und um unsere Land- und Presse im Besonderen in allen Kreisen hohe Beifriedigung ausgelöst.

Die Geburten- und Sterblichkeitsziffern für den Monat November wurden in Carlytha 249 Kinder geboren, und es starben 105 Personen. Von letzteren erreichten drei Personen ein Alter von über 90, eine ein Alter von über 100 Jahren.

An unsere Leser.

Wegen der durch unsere niedrige Geldwährung bedingten außerordentlichen Erhöhung des Papierpreises sind wir leider gezwungen, ab 1. Januar 1934 den Verkaufspreis für den „Kompak“ von 135000 auf 180000 pro Jahr zu erhöhen. Dieser kleine Preisunterstützung ist in keinem Verhältnis zu dem heutigen Papierpreis, abgesehen von den anderen verschiedenen materiellen Preisen. Aber weil wir unsere Leser aus dem Innern heute nicht auf Kosten belasten wollen, begünstigen wir uns mit dem Festhalten von 35000, der tatsächlich nur ein Minimum der notwendigen Forderung darstellt.

Denken Sie an unsere Leserinnen. Mittwoch, den 1. Januar: 7.00 Volkslied.

7.05 H.-S.-Funk: Peterstunde der H.S. - 7.35 Wirtschaftsfunk - 7.40 Zwillingslied - 7.45 Nachrichten (deutsch) - 8.00 Orchesterkonzert. Sonettre zu der Oper „Die Zauberflöte“ von Mozart; „Vogelstern“ von Grete von Ziegl; „Wulf am Abend“ von Paul Greener; Arie der Zerbinetta aus „Ariadne auf Naxos“ von Richard Strauß; Suite „Wälder als Edelmann“ von Richard Strauß; Solfège: Gertrud Langguth, Kolonialorchester. Dirigent: Werner Richter-Vielhöfen - 9.15 Nachrichten (spanisch) - 9.30 Arbeit für den Fortschritt - 9.45 Schneebälle. Eine kurze Stunde - 10.15 Deutschlandfunk - 10.30 Schneebälle (Tonseignung) - 11.00 Nachrichten (deutsch). Briefkasten.

Donnerstag, den 2. Januar: 7.00 Volkslied - 7.05 Helmslieder rings um den Erdball - 7.35 Wirtschaftsfunk - 7.40 Zwillingslied - 7.45 Nachrichten (deutsch) - 8.00 Morino Pavese: Neues aus Deutschland - 8.15 Eine Hand voll Erde. Bauern-Lieder und -Länge von hundert Jahren - 9.15 Nachrichten (spanisch) - 9.30 Blasmusik - 10.15 Deutschlandfunk - 10.30 r-moll op. 1 für Klavier, Geige und Cello von Ludwig van Beethoven - 11.00 Nachrichten (deutsch) - 11.15 Programmoorschau (deutsch, spanisch).

Freitag, den 3. Januar: 7.00 Volkslied - 7.05 Frauenfunk: Deine Mutter grüßt dich. Briefe und Lieder. Zusammenstellung: Elina Richter - 7.35 Wirtschaftsfunk - 7.40 Zwillingslied - 7.45 Nachrichten (deutsch) - 8.00 „Circus“. Ein Bilderbogen von Werner Böling - 9.00 Bäderstunde - 9.15 Nachrichten (portug.) - 9.30 Unterhaltungskonzert - 10.15 Deutschlandfunk - 10.30 „Das deutsche Volkslied als Ränker des Volksgeistes“. Dr. Willi Koch plaudert zu musikalischen Beispielen - 10.45 Eberhard Kribling spielt die Vantessonate von Franz Liszt - 11.00 Nachrichten (deutsch) - 11.15 Programmoorschau (deutsch, portug.).

Moderne Betten aus Rundholz. Die Bettstellenfabrik Heeren in der Rua Marechal Floriano Peizoto hat vor einiger Zeit die Anfertigung von Bettstellen aus Rundholz aufgenommen. Es waren verschiedene Gründe, die dabei ausschlaggebend waren. Wohl hatten sich die Eisenbetten der Fabrik Heeren schon seit langer Jahren vorzüglich eingeführt und glänzend bewährt. Das Eisenbett ist ohne Zweifel ein solides, leichtes und hygienisch einwandfreies Bett. Zu solchen Tausenden ist es von der Fabrik Heeren hinausgegangen nicht nur durch ganz Paraná, sondern auch in die Nachbarstaaten, und es gibt, von den Privatwohnungen gar nicht zu reden, wohl kaum ein Sanatorium, ein Krankenhaus, eine Klinik, worin nicht diese Eisenbetten Heeren anzutreffen wären.

Aber so groß auch die Vorgänge des Eisenbettes sind, so gibt es andererseits doch auch gewichtige Gründe, die entscheiden für die neue Bettkonstruktion aus Rundholz sprechen. Das Bett aus Rundholz ist ebenso einfach, solid, handlich, bequem und hygienisch wie das Eisenbett. Es ist dabei aber billiger und zugleich als Möbelstück einsehen freudvoller als das Eisenbett. Außerdem kommen bei ihm unsere brasilianischen Edelholzer, also einheimische Rohstoffe, zur Verwendung, was in heutiger Zeit besonders wichtig ist.

Allen in allem kann man also wohl heute schon sagen: die Zukunft gehört zweifelsohne den Bettstellen aus Rundholz. Es ist ein schönes, gutes, billiges, gelundes und dauerhaftes Bett. Wer sich ein solches moderns Bett zulegen will, der besuche die Bettstellenfabrik Augusto Heeren in der Rua Marechal Floriano Peizoto 647; es kann sicher sein, dort auch bei jedem zu werden und mit welcher solider Qualität sie zu erhalten.

Aufführung einer Oper von Pepi Bramil. Solange steht einem großen musikalischen Ereignis entgegen: der Aufführung der romantischen Oper „Jura“ von Pepi Bramil.

Die Aufführungen finden am 11. und 12. Januar 1934 im Theater Harmonie-Lira statt. Auch Carlythascher Künstler wirken bei der Aufführung mit: Frau Gaili Velisch singt die Partie der „Mala“. Herr Jorge Wachter singt die Partie des „alten Alencão“. Das Orchester der Harmonie-Lira, Solocello, wird verstärkt durch einige erste Kräfte des Symphonie-Orchesters Carlytha: Ludwig Seyer sen., Charlotte Frank, Wenceslau Schwanefer ufm. Die Partie des „Koll“ singt der bekannte Tenor Silvio Bieira, Rio de Janeiro. Frau Bramil, die Gemahlin des Kompositors singt die Titelrolle, und Iracelin Col Zeins singt die Koloraturen der ersten Elfe. Die Chöre werden von den Vereinen „Säbagerbund“ - Concorbia und Helvetia gestellt. Das Ballet wird von Solocellisten Damen der Gesellschaft ausgeführt und steht unter der Leitung des bekannten Tänzerin, Frau Marlon Ormak Zwischl. Dieselbe tanzt auch im Ballet den Jan. Die dekorativen Bauten und Beleuchtungsanlagen sind in Händen von Herrn Adolf Zeins. Kostümentwurf: Frau Eva Zeins. Alles in allen steht eine erstklassige Aufführung in Aussicht. Wir wünschen glückliche Aufzüge in allererem Stille.

Ungefällige Banknoten. Bei dem Aufstade in Natal wurden bekanntlich die Agenten des Banco do Brasil und verschiedene andere Banken gefändert. Der größte Teil der Banknoten konnte nach dem Niederlegen des Aufstandes dem Bankgefändel abgenommen werden. Es fehlen nur noch 790 Contos, die ganzen Serien angehören. Die Agenten des Banco do Brasil hat nun bekannt gemacht, daß diese Scheine gefändert worden und nunmehr gangweilich sind, jedoch jedermann gemamt wird, diese Scheine anzunehmen. Es handelt sich um folgende Noten des Banco do Brasil: 500-Milreis-Scheine: 16. Etampa, 17. Serie, Nr. 78 501 bis 79 000; 200-Milreis-Scheine: 16. Etampa, 19. Serie, Nr. 1501 bis 2000 und 6501 bis 7000. 16. Etampa, 18. Serie, Nr. 16 501 bis 87 000 u. 17 501 bis 18 000; 100-Milreis-Scheine: 16. Etampa, 43. Serie, Nr. 43 501 bis 44 000 und Nr. 65 501 bis 70 000, 16. Etampa, 13. Serie, Nr. 67 501 bis 68 000; 16. Etampa, 41. Serie Nr. 84 501 bis 85 000; 50-Milreis-Scheine: 16. Etampa, 25. Serie, Nr. 6501 bis 7000; 16. Etampa, 23. Serie, Nr. 26 001 bis 26 500 und Nr. 47 001 bis 47 500; 20-Milreis-Scheine: 16. Etampa, 71. Serie, Nr. 79 501 bis 80 000 und Nr. 72 501 bis 73 000; 10-Milreis-Scheine: 17. Etampa, 108. Serie,

Nr. 39 001 bis 39 500 und Nr. 44 501 bis 45 000.

Colonia Serra Negra, den 24. 12. 33. Der 18. Dezember d. S. war für die heilige deutsche Schule ein großer Festtag. Mit großer Sorgfalt hatten die Kleinen zur Prüfung den Schulstoff ausgeübt. Begleitet waren die Schulkinder bei der Sache, um den jährlich erzielten Schichten die Fortschritte des vergangenen Jahres zu zeigen. Die Leistungen waren mehr als zufriedenstellend. Auch in diesem Jahre hatte wiederum der Lehrer Herr Stephan Stöckel voll auf seine Pflicht getan, weshalb ihm auch der ungeschmälerte Dank der ganzen Kolonie sicher ist. Selbst die hiesigen Brasilianer schätzen unsere Schule sehr. Eine Reihe Brasilianerkinder besucht mit Stolz die deutsche Schule. Es ist fast überflüssig zu erwähnen, daß die Brasilianer mit den Schulleistungen überaus zufrieden waren. Das ist für unsere Schule die allerbeste Empfehlung. Ein flottes Singen der brasilianischen sowie auch der deutschen Nationalhymne gaben dem Ganzen ein recht feierliches Gepräge.

Ab Januar 1934 wird wöchentllich statt an drei Unterrichtstagen w'e bisher, nunmehr an fünf Tagen Schule gehalten werden, ohne daß das Schulgeld und die Beiträge der Schülerväter erhöht zu werden brauchen. Das war zuletzt recht wohl das beste Maßnahmengebinde, welches der Vorsitzende der Mitschüler darbringen und mitteilen konnte. Zweifellos ist diese Maßnahme für die Ausbildung unserer lernbegierigen Schulljugend von großem Vorteil.

Staat Santa Catharina.

Ertrunken. In Barra do Rio bei Riojahn ist der fünfjährige Wolf Kleine, Sohn des Herrn Konrad Kleine, in einem unbewachten Augenblick in den Riojahn und ertrank. Nach drei Stunden konnte die kleine Leiche gefunden werden.

Bundeshauptstadt.

Der französische Kreuzer „Castel“ ist auf seiner Südamerikafahrt gestern in Rio eingetroffen. Er wird bissehl 6 Tage verweilen. In Uruguan war bekanntlich die Zentrale der Sowjetpropaganda für Südamerika. Die jüngsten Vorkommnisse in Brasilien haben die Regierung von Uruguan zum Nachdenken gebracht. Sie hat einfach die Beziehungen mit Sowjetrußland abgebrochen und dem russischen Seebahnen den Stuhl von die Türe gefehrt. Es reist nach seiner Heimath ab.

Wie der Vertreter Uruguays in Rio einem Pressemann erklärte, wird die Regierung von Uruguan strengste Untersuchungen einleiten, um festzustellen, inwieweit die Sowjetlandschaft in die revolutionären Umtriebe in Brasilien verwickelt war.

Der brasilianische Kanzler Herr Macedo Soares richtete ein Telegramm an das Außenministerium Uruguays, in dem er ausführte, daß die Regierung und das Volk Brasiliens mit Genugthuung die Nachricht von dem Bruch mit Sowjetrußland aufgenommen hätten. Die ungeliebte Tätigkeit der offiziellen Vertreter Rußlands und ihrer Organe, die unter solchen Angaben für die australischen Völkern der Dritten Internationale arbeiteten, seien offenbar geworden und haben die energischen Defensivmaßnahmen der uruguayischen Regierung hervorgerufen, was von der Regierung u. dem Volke Brasiliens dankbar anerkannt werde. Dieses energische Vorgehen, die gefährliche 3-jährige, und die sich darauf stützenden logischen Institutionen zu beseitigen, werden die Freundschaftsbeziehungen zwischen den beiden südamerikanischen Nationen noch enger knüpfen.

Der Inhalt dieses Telegrammes werde an alle Republiken Südamerikas versandt werden als ein Dokument von hoher geschichtlicher Bedeutung.

Rechte Nachrichten.

Deutschland. Zum Eisenbahnglück in Thüringen werden noch folgende Einzelheiten gemeldet: Um 7 Uhr abends am Heiligen Abend fuhr der D-Zug Berlin-Bielel bei Großheringen auf einen Personenzug. 7 Waggons des letzteren sind gerüstmet worden. Die Schandfrage ist noch nicht geklärt, da der Lokomotivführer des D-Zuges schwerverletzt darntederlegt und noch nicht vernehmungsfähig ist. Offenbar hatte er das Haltssignal übersehen. SS, SA, NSKK und NSDAP leisteten bei der Bergung der 33 Toten und 17 Verletzten sowie bei den Aufräumarbeiten wertvolle und tatkräftige Hilfe. Zur Linderung der ersten Not stellte die NS-Volksmohlschaft einen größeren Beitrag zur Verfügung, ebenso die Reichsbahn, die außerdem auch für die Opfer der Katastrophe eintraten wird.

Am Samstag fand in der alten Glockengießerei Stadt Apolda die Totenfeier statt. In ganz Thüringen waren an diesem Tage auf Anordnung des Reichsstatthalters die Flaggen auf Halbmast gesetzt. Der französische Botschafter, der Generalkonsul der belgischen Eisenbahnen und mehrere spanische Eisenbahnverwaltungen sandten dem deutschen Reichsverkehrsminister Beileidstelegramme.

Neue Fallstricke. In der französischen Presse wird behauptet, der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler habe dem britischen Volkswalter am 20. Dezember zum zweiten Male empfangen, und ein radikaljournalistisches Blatt knüpft an diese Nachricht die Behauptung, bei dieser zweiten Unterredung sei der britischen Regierung ein zweifelliges Laßabkommen vorgelegt worden. Dazu wird aus Deutschland gemeldet: 1) eine zweite Unterredung hat überhaupt nicht stattgefunden, und somit hat alle daran geknüpften Behauptungen hinsichtlich; 2) auch die Darstellung über die Unterredung vom 13. Dezember stammt aus dem Reich der Phantasie.

Reichsminister Dr. Goebbels hält heute abend um 7 Uhr eine Rede an das deutsche Volk. Der Rede schließt sich eine musikalische Sendung an, die in Prohina und Detterkell ausstrahlt.

Das Einlenkschiff „Schleien“ ist am 21. Dezember zu 9-tägigem Aufenthalt in Cadix eingetroffen.

von einem Berliner Bericht zu Belgians verurteilt worden.

Die sudafricanische Studienkommission, bestehend aus Sturpica und Akademikern der Deutsch-Afrikanischen Kulturunion in Pretoria, befaßt sich zurzeit auf einer hiebendwichtigen Studienreise in Deutschland. Der Heiligen Abend verbrachte sie in Hamburg im Deutsch-Ausländischen Studentenheim.

Winterhilfswerk. Die deutsche Bauernschaft stellte wiederum riesige Mengen ihrer Erzeugnisse dem Winterhilfswerk zur Verfügung. Das Selbstaufkommen des Vorjahres ist fast erreicht. An Getreide, Obst und Gemüse liegt das Selbstaufkommen sogar schon über dem des Vorjahres.

Wegen des Eisenbahnglückes auf der Strecke Halle-Erfurt erhielt der Führer unzählige Beileidstelegramme nicht nur des Inlandes, sondern auch des Auslandes, unter anderem vom ungarischen Reichsverweser, der dänischen und holländischen Regierung.

Ein sündiges deutsch-englisches Jugendlager wurde in Verdiesgaden eingerichtet. Am Sonntag trafen in München 20 englische Teilnehmer ein, die dort von ihren deutschen Kameraden nach Verdiesgaden abgeholt worden sind.

Neujahrsvorbereitung. Heute abend werden die Straßen Berlins durch ein lustiges Schauspiel belebt. Die Bäder werden in bunten, geschmückten Wagen durch die Straßen Berlins fahren und Plankuchen, Süßigkeiten und köstliche Scherzartikel jeder Art unter die Bevölkerung verteilen.

Der Internationale Automobilsport ist schon Vorkehrungen für die nächsten Rennen. Im vergangenen Jahre errangen deutsche Wagen Siege über die Welt. Die 4 ersten Plätze wurden von deutschen Wagen belegt. In den Rennen 1934 werden für Deutschland auf Mercedes-Benz Wagen Rudolf Careccia, Brauchlich, Paglioli und Chiros, auf Auto-Union Hans Stuck, Klemmeyer und Bargl fahren.

Reichsreporterführer von Schammer-Oien richtete einen Neujahrsgruß an die Sportler und wies darauf hin, daß 1936 das Olympische Jahr für Deutschland sei. Weiter sagte der Redner, daß die 300 deutschen Sportler dabei zu einem einzigen Reichsportverband zusammengefaßt sind und daß dieser Verband augenblicklich 7 000 000 Mitglieder zählt.

Silvesterfeier zur Einleitung des Olympischen Jahres. In München wird heute um Mitternacht nach dem Beklingen der Reichsglocken ein großes Feuerwerk angezündet, das 15 Minuten brennen wird. In jeder Stadt werden am Himmel die 5 olympischen Ringe erklingen und darunter wird zu lesen sein: Mündes grüßt das Olympische Jahr.

Niederlande. Schadenfeuer. In Amsterdam brach am 29. ds. ein Schadenfeuer aus, dem 30 Motorboote, 7 Yachten und 100 Boote zum Opfer fielen.

Danzig. Das neuerbaute Stadttheater ist am ersten Weihnachtstestag in Danzig feierlich eröffnet worden.

Großbritannien. Auf der Flottenkonferenz sind neue Schwierigkeiten aufgetaucht. Frankreich hält es für gefährlich, sich auf mehrere Jahre zu binden, da sich die Lage von heute auf morgen ändern könne, Frankreich will an seiner Rüstungsstärke zur See festhalten.

Das Ergebnis der britischen Kundfrage über militärische Unterstellungen bei einem italienischen Angriff auf englische Streitkräfte wurde am Freitagmittag in London bekanntgegeben. Außer Frankreich werden auch Jugoslawien, Türkei und Griechenland ihre Völkerverpflichtungen erfüllen. Die Frage der praktischen Durchführung dieses Waffenstillstandes ist nur zwischen der englischen und französischen Heeres- und Marineleitung besprochen worden. Ueber die Haltung Spaniens wird gemeldet, daß eine Abhängigkeit zwischen London und Madrid stattfinden soll.

Abseitlicher Friedensvorsatz. Das Reuterbureau will erfahren haben, daß der Negus nur unter folgenden Bedingungen einen Frieden annehmen würde: Räumung des besetzten Gebietes und Anerkennung der abessinischen Souveränität durch alle Staaten. Die Forderungen durch einen internationalen Ausschuss festgelegt werden. Der Negus erklärt sich bereit, ausländische Berater anzunehmen, wobei aber italienische Staatsangehörige abgelehnt werden.

Keine Änderung in der politischen Lage. Die englische Presse ist der Ansicht, daß von Mitte Januar, inbezug auf den Krieg, mit keiner Änderung in der politischen Lage zu rechnen sei. Begründet wird diese Ansicht mit der Abreise des britischen Volkswalters in Rom zu einer dreiwöchigen Urlaubsreise nach England.

Der zweite Lord der englischen Admiralität reiste am Sonnabend zu einem Besuch nach Gibraltar. Von amtlicher Seite wird hierauf erklärt, daß dieser Besuch nichts mit den letzten Besprechungen zu tun habe.

Frankreich. Die Aufhebung der Freimaurerlogen ist von einem Abgeordneten der Rechten beantragt worden. Der Antragsteller wies darauf hin, daß die Logen ebenso gefährlich seien wie politische Verbände.

Die Luftlinie Frankreich - Indochina ist aus Sparmaßnahmsgründen stillgelegt worden. Damit ist auch der Luftverkehr zwischen Damaskus und Bagdad und somit zwischen Syrien und Iran eingestellt. In Ägypten ist man um eine Verbesserung der Luftverbindungen zwischen Ägypten, Palästina und Iran bemüht.

In der außerparlamentarischen Aussprache erklärte Ministerpräsident Laval am 27. ds., daß Frankreich die Verpflichtung übernommen habe, England zu unterstützen, falls es angegriffen werde. Die Rede wurde öfters von mehreren Zeitungen unterbrochen. Nur die Militärzeitung die Politik Laval ab, da sie sich vom Völkerverbundsgesetz abheben habe.

Abseitliche Vorgänge. In der letzten Dezemberwoche stieg die Zahl der Verurteilungen um 9 000, was gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres eine Zunahme um 28 000 beträgt.

politischen und diplomatischen Meisterstück bezeichnet. Die Doppelrolle steht die Dinge mit anderen Augen an. Sie meint, von der ersten Abkündigung der Laval eine Mehrheit von 20 Stimmen einzuweisen, müßten die Stimmen der Abseits abgegährt werden. Inwieweit sie Abgeordnete sind, jedoch nur noch 5 Stimmen übrig bleiben. Bei der nächsten unangünstigen Gelegenheit würde Laval doch noch zurücktreten müssen.

Londoner Blicke sind der Meinung, es bestünde immer noch Gefahr, daß Laval über intransparente Fragen stolpern werde.

Italien. Die englische Anfrage bei den Mittelmeerstaaten um militärische Hilfe wird von der italienischen Presse scharf kritisiert. Die „Tribuna“ schreibt von einer schamlosen Völkerverbundspolitik.

Genugtuung in Rom. In Rom ist der Sieg Laval mit Genugtuung aufgenommen worden, und man ist der Meinung, daß eine Präzisierung der Lage vorzuziehen über hinausgeschoben ist. Die italienische Presse unterzieht die Worte Laval, daß er die Bemühung zur Herbeiführung einer Verständigung fortsetzen werde.

91 Herausforderungen. Papala b'Alia behauptet, daß Abessinien seit 1928 Italien 91mal herausgefordert habe.

Griechenland. Patriarch gestorben. Am Sonntag verstarb in Athen das Oberhaupt der Griechisch-Orthodoxen Kirche im Alter von 63 Jahren.

Wahlversammlungen. Am Sonntag wurden in verschiedenen Städten Griechischlands Wahlversammlungen abgehalten. General Konstantin sprach in Saloniki.

Palästina. Beschränkung der Siedelbewanderung. Den Wünschen der arabischen Bevölkerung entsprechend, gab die Mandatsregierung von Palästina ein Verbot heraus, das die Beschränkung der Siedelbewanderung vorsieht.

Südafrika. Waldbrand. Am Freitag bei Kapstadt ist ein ungeheures Waldbrand ausgebrochen, der einige Tage lang wütete und erst durch starken Regen und Regen zum Erlischen kam. Da der Brand gleichzeitig an 50 Stellen entzündet, vermutete man Brandstiftung.

Japan. Der chinesische Gesandte in Tokio hat dem stellvertretenden japanischen Außenminister eine Einladung der Reichsregierung zur Besprechung aller japanisch-chinesischen Fragen überbracht. Der stellvertretende Außenminister hat angenommen unter der Bedingung, daß auf seine China der Wille zu ernsthaften Verhandlungen vorhanden sei, wozu auch eine chinesisch-japanische Verständigung über Nordchina gehöre.

Das japanische Flottenprogramm wurde jetzt bekannt gegeben. Danach ist der Bau von 90 Schiffen vorgesehen mit insgesamt 221 000 Tonnen. 28 dieser Schiffe sind bereits fertig; weitere 40 befinden sich im Bau. Mit dem Bau der übrigen soll nächstes Jahr begonnen werden.

Der Staaten. Bruno Hauptmann, der bekanntlich wegen Raubes des Lindbergh-Kindes zum Tode verurteilt worden ist, wird abstrahant nicht dem elektrischen Stuhl entlassen. Der Staatsgouverneur Hoffmann, der die Hinrichtung bereits einmal um 30 Tage aufgeschoben hat, erklärte, er habe nicht die Befugnis, die Hinrichtung auf eine weitere Frist aufzuschieben.

Die Familie Lindbergh: Frau, Mann und Kind, will nach England auswandern, weil sie sich in den Ver. Staaten nicht heimlich fühlen. Eine mächtige Mädrerorganisation hat sich zu gunsten von Bruno Hauptmann eingesetzt und dem Oberst Lindbergh die Drohung gegeben, falls, daß er seine Frau und Kind gerettet und solange gefangen gehalten würden, bis Hauptmann in Freiheit gesetzt worden sei.

Paraguay. Kriegsentwicklungen. Bolivien und Paraguay haben ein Abkommen getroffen, wodurch angedeutet der langjährige Krieg endgültig zum Abschluß gekommen ist. In diesem Abkommen verpflichtet sich Bolivien, eine Kriegsentwicklungen von drei Millionen argentinischer Pesos an Paraguay zu bezahlen.

Vom abessin. Kriegsschauplatz.

Neutrale Meldungen: Vom 29. Dezember. Das deutsche Nachrichten-Büro meldet, daß die Lage der Italiener an der Nordfront nicht ungünstig sei. Die Abseiter stehen mit dem italienischen rechten Flügel zusammen, wurden aber auseinander getrieben. Aus Äthiopien wird gemeldet, daß am 1. Weihnachtstage 2 italienische Flugzeuge verloren gingen. Die Piloten konnten sich mit knappen Not retten.

Italienische Meldungen: Vom 27. Dezember. Amtlicher Heeresbericht: Lebhaftes Kämpfungsleben an der Erzthronfront; kleinere Kämpfe am Lakkofeß.

Vom 28. Dezember. Amtlicher Heeresbericht: In Süd-Ostien haben kleine Vorpostengefechte stattgefunden. Am Lakkofeß haben italienische Truppen abessinische Truppen mit Bomben belegt.

Abessinische Meldungen: Vom 27. Dezember. Aus Abdis Ababa wird gemeldet: Auf der Nordfront haben wir mehrere Fortschritte gemacht. An der Straße nach Makale erzielten wir bei einem erfolgreichen Angriff 11 Maschinengewehre und 200 Gewehre mit der dazugehörigen Munition. Auf der Südfront herrscht erhöhte Tätigkeit. Der erzwungene italienische Vordringen ist noch immer nicht erfolgt.

Vom 28. Dezember. Aus Abdis Ababa wird gemeldet: Abdis Ababa wurde durch die Abseiter zurückerobert. Die Italiener erlitten schwere Verluste.

Vom 29. Dezember. Aus Abdis Ababa wird gemeldet, daß abessinische Truppen Äthiopien umzingelt haben und daß die Tätigkeit der italienischen Flieger wieder reger sei. Man glaubt, daß sie auf der Suche nach dem Hauptquartier des Kaisers sind.

Zarte Haut bewahren Sie bei Gebrauch der guten deutschen Cremes: MOUSON, ELIDA, MARYLAN, KALO. DERMA und LEODOR. Minerva



